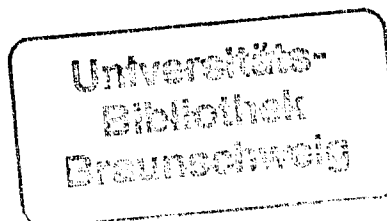


Fachbereich 8 (5 Ex)
Fakultät für Maschinenbau und Elektrotechnik
Institute des FB 8
Abteilung 36 (30 Ex)

Aushang

Nr. 219
26.02.2002

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technischen Universität
Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig



Redaktion:
TU-Abteilung 36
Pockelsstraße 14
38106 Braunschweig
Tel. 0531/391-4308
Fax 0531/391-4575

Zweite Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Elektrotechnik

Hiermit wird die vom Fachbereichsrat des Fachbereichs für Elektrotechnik und Informationstechnik beschlossene und vom Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur mit Erlaß vom 18.02.2002 (Az: 11.3-74300-6) genehmigte zweite Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Elektrotechnik der Technischen Universität Braunschweig hochschulöffentlich bekanntgemacht.

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung, am 27.02.2002, in Kraft.

**Zweite Änderung der Diplomprüfungsordnung
für den Studiengang Elektrotechnik
der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig,
Fachbereich Elektrotechnik**

Abschnitt I

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Elektrotechnik, hochschulöff. Bek. Vom 29.9.98 (TU-Verköndungsblatt 126), geändert durch hochschulöff. Bek. vom 6.11.1998 (TU-Verköndungsblatt Nr. 128) wird wie folgt geändert:

- 1) In der Überschrift werden die Worte „Fachbereich Elektrotechnik“ durch die Worte „Fachbereich für Elektrotechnik und Informationstechnik“ ersetzt.
- 2) In § 3 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „zum letzten Prüfungsabschnitt“ durch die Worte „zur letzten Fachprüfung“ ersetzt.
- 3) In § 7 Abs. 7 Satz 2 werden die Worte „spätestens zu den regulären, in der Prüfungsordnung festgelegten Prüfungsterminen“ durch den Klammerzusatz „(Grundstudium bis zum 4. Semester, Hauptstudium bis zum 8. Semester)“ ersetzt.
- 4) § 8 Abs. 10 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 4 wird das Wort „Abschnitte“ durch das Wort „Prüfungstermine“ ersetzt.
 - b) In Satz 5 werden die Worte „in den Fächern eines Prüfungsabschnittes“ gestrichen.
- 5) § 12 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

Nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Fachprüfungen sind in dem folgenden Prüfungstermin zu wiederholen, sofern der Prüfungsausschuß keine anderen Regelungen vorgibt.
- 6) § 20 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„Die Fachprüfungen der Diplomvorprüfung müssen in einem Zeitraum von 2 Jahren abgelegt werden. Diese Frist beginnt mit der Anmeldung zur ersten Prüfung. Wird die Frist nicht eingehalten, so gelten die nicht abgelegten Prüfungen als erstmals nicht bestanden. Für Studierende, die ihre Prüfungen bereits nach dem 1. Semester beginnen, verlängert sich dieser Zeitraum auf 2,5 Jahre. Bei Vorliegen triftiger Gründe kann auf Antrag vom Prüfungsausschuß die Frist verlängert werden. Insofern gilt § 7 Absatz 7 Satz 5 entsprechend.“
 - b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„Art und Anzahl der Prüfungsleistungen und die Prüfungsanforderungen sind in Anlage 2 festgelegt.“
- 7) § 21 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 werden die Worte „zum 1. Prüfungsabschnitt“ durch die Worte „zur 1. Fachprüfung“ ersetzt.

b) Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Zu den folgenden Fachprüfungen ist zugelassen, wer sich zu diesen Prüfungen unter Beifügung der vorgeschriebenen ergänzenden Nachweise innerhalb der vom Prüfungsausschuß festgelegten Frist gemeldet hat.“

8) § 23 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„Die Fachprüfungen müssen in einem Zeitraum von 2,5 Jahren abgelegt werden. Diese Frist beginnt mit der Anmeldung zur ersten dieser Prüfungen. Wird die Frist nicht eingehalten, so gelten die nicht abgelegten Prüfungen als erstmals nicht bestanden. Für Studierende, die ihre Prüfungen bereits nach dem 5. Semester beginnen, verlängert sich dieser Zeitraum auf 3 Jahre. Bei Vorliegen triftiger Gründe kann auf Antrag vom Prüfungsausschuß die Frist verlängert werden.“

9) § 24 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Die Zulassung zur Diplomprüfung erfolgt aufgrund der Meldung zur ersten Fachprüfung. Bei der Meldung zur ersten Wahl- oder Wahlpflichtprüfung ist zugleich ein Studienplan mit der gewählten Fächerkombination dem Prüfungsausschuß zur Genehmigung vorzulegen. Änderungen können vom Prüfungsausschuß genehmigt werden, soweit die entsprechenden Prüfungen als noch nicht unternommen gelten. Zu den folgenden Fachprüfungen ist zugelassen, wer sich zu diesen Prüfungen unter Beifügung der vorgeschriebenen Nachweise innerhalb der vom Prüfungsausschuß festgelegten Frist gemeldet hat. Ein schriftlicher Bescheid ergeht nur, wenn die Zulassung zu versagen ist.“

Die Studierenden stellen den Antrag auf Zulassung zur Studien- und Diplomarbeit (Meldung) schriftlich beim Prüfungsausschuß. Dem Antrag sind, soweit sich nicht entsprechende Unterlagen an der Hochschule befinden, die Nachweise über das Vorliegen der in § 7 genannten Zulassungsvoraussetzungen beizufügen.“

10) § 25 Abs. 3 erhält die folgende Fassung:

„Das Thema der Diplomarbeit / Studienarbeit kann von jeder und jedem Angehörigen der Professorengruppe (das sind Professorinnen und Professoren, Hochschuldozentinnen und -dozenten) des Fachbereichs für Elektrotechnik und Informationstechnik, sowie entpflichteten oder im Ruhestand befindlichen Professorinnen und Professoren des Fachbereichs für Elektrotechnik und Informationstechnik festgelegt werden. Nicht beurlaubte Privatdozentinnen und -dozenten, Honorarprofessorinnen und -professoren des Fachbereichs für Elektrotechnik und Informationstechnik können ebenfalls das Thema festlegen; in diesem Fall muß die oder der Zweitprüfende Professorin oder Professor gemäß Satz 1 sein. Mit Zustimmung des Prüfungsausschusses kann das Thema einer dieser Arbeiten auch von einer Professorin oder einem Professor festgelegt werden, die oder der nicht Mitglied des Fachbereichs für Elektrotechnik und Informationstechnik, aber Mitglied der Technischen Universität Braunschweig ist. Eine der Arbeiten darf in Ausnahmefällen mit Zustimmung des Prüfungsausschusses auch außerhalb der Universität durchgeführt werden, wenn sie von einem Mitglied des Lehrkörpers aus dem Fachbereich für Elektrotechnik und Informationstechnik betreut wird. In jedem Fall muß eine der Arbeiten im Fachbereich für Elektrotechnik und Informationstechnik erstellt werden. Für den interdisziplinären Studienschwerpunkt Materialwissenschaften (s. Anlage 4) kann der Prüfungsausschuß auf Antrag die Anfertigung auch der zweiten Arbeit außerhalb des Fachbereichs gestatten.“

11) In der Anlage 1 wird in der Überschrift sowie im Text der Diplomurkunde das Wort

„Elektrotechnik“ jeweils durch die Worte „für Elektrotechnik und Informationstechnik“ ersetzt.

12) Anlage 2 erhält folgende Fassung:

Fachprüfung	PL	Prüfungsanforderungen	SWS	GF
Mathematik I	K3	Analysis I, II; Lineare Algebra, Gewöhnliche Differentialgleichungen	16	8
Mathematik II				
Mechanik I	K3	Statik, Festigkeitslehre, Kinetik	10	5
Mechanik II				
Grundlagen der Elektrotechnik I	K4	Elektrostatistisches Feld, Gleich- und Wechselstromkreise, Stationäres Magnetfeld, Elektromagnetische Induktion	8	9,5
Grundlagen der Elektrotechnik II				
Elektrische Meßtechnik	K2	Einheiten, Meßfehler, Digitale- und analoge Meßgeräte, Messung nichtelektrischer Größen	3	4,5
Informatik I	K3	Datentechnik, Algorithmen und Datenstrukturen	9	7
Informatik II				
Physik	K4	Grundlagen der Wärmelehre, der Atomphysik, der Kernphysik	7	6,5
Werkstoffphysik		Aufbau der Materie, Grundlagen d. Festkörperphysik, Dielektrische und Magnetische Werkstoffe, Halbleiter		
Grundlagen der Elektronik	K2,5	Grundlagen der Halbleiterelektronik	4	4
Elektromagnetische Felder I	K4	Grundbegriffe und Berechnungsmethoden einer Theorie für statische, stationäre und zeitlich veränderliche Felder	6	6
Elektromagnetische Felder II				
Wechselströme und Netzwerke I	K3	Komplexe Wechselstromrechnung, Netzwerkanalyse, Vierpole, Schaltvorgänge, Fourieranalyse, Laplacetransformation, Grundlagen der Systemtheorie	8	8
Wechselströme und Netzwerke II				

Erläuterungen

PL Art und Anzahl der PrüfungsLeistungen

GF Gewichtungsfaktor

Kn Klausur von n Stunden Dauer

Leistungsnachweise zum Bestehen der Diplomvorprüfung

- Rechenübungen in Mathematik I + II
- Laboratoriumsübungen in den Fächern: Grundlagen der Elektrotechnik, Meßtechnik, Physik
- Mathematik III
- Werkstoffe und Elemente des Maschinenbaus
- CAD in der Konstruktion
- Informatik III
- Grundlagen der Statistik

13) In der Anlage 3 wird in der Überschrift das Wort „Elektrotechnik“ durch die Worte „für Elektrotechnik und Informationstechnik“ ersetzt.

14) Anlage 4 wird wie folgt geändert:

- a) In der Tabelle Studienschwerpunkt Meß-, Regelungs und Automatisierungstechnik wird in der Rubrik Ergänzungsfach II das Wort „Elektrotechnik“ durch die Worte „für Elektrotechnik und Informationstechnik“ ersetzt.
- b) Im Studienschwerpunkt Informationstechnik wird in der Rubrik Ergänzungsfach II das Wort „Elektrotechnik“ durch die Worte „für Elektrotechnik und Informationstechnik“ ersetzt.
- c) Im Studienschwerpunkt Materialwissenschaften wird in der Rubrik Ergänzungsfach I das Wort „Elektrotechnik“ durch die Worte „für Elektrotechnik und Informationstechnik“ ersetzt.

- d) Im Studienschwerpunkt Materialwissenschaften werden in der Rubrik Ergänzungsfach II nach dem Wort „Elektrotechnik“ die Worte „und Informationstechnik“ eingefügt.

Abschnitt II

Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderungen bereits mindestens eine Prüfung der Diplomprüfung abgelegt haben, werden nach den bisher geltenden Bestimmungen geprüft.

Entsprechendes gilt für Studierende, die bereits einen Teil der Diplomvorprüfung abgelegt haben. Sie legen die Diplomprüfung nach den neuen Bestimmungen ab. Auf Antrag können Studierende nach den Sätzen 1 und 2 nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuß auch nach den neuen Bestimmungen geprüft werden.

Die Änderung tritt nach ihrer Genehmigung durch das MWK am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.